Vor- und Nachname

Spessart e.V. Schreiber

I. Vors. Rainer Initiative Pro

Weg

Rother

Schiffenberg Linden

63637 Jossgrund

berg Tawistein Schotten Bronnzell **Nosberts** Grebenhain Hungen Hartmannshain Freiensteinau Flieden Nidda Gedern · Wenings Birstein Ranstadt Staden Stockheim Budingen almünster Sinnte Altenstadt Wächtersbach Detter Huttengesass Velnhausen elsinn Frankfurt/Main urgsinn Hammelburg eligenstadto Dettingen Gemünden 5 Frammersbach Wernfel Rödermark Aschaffenburg Rothenfels Diebarg & Geyersba *Heimbuchentha Marktheidenfeld *
Veitshöchheit Hernburg Reinheim Würzburg Herausgeber: Initiative Pro Spessart e.V. – I. Vorsitzender: Rainer Schreiber Redaktion: Rainer Schreiber Gesamtherstellung: Amberg-Werbung, 63628 Bad Soden-Salmünster

Ulrichsteino

Laubach

Vogels- Herbstein

Fulda

Wiste

"Initiative Pro Spessart" e.V.

Verein zur Erhaltung des Natur- und Lebensraumes SPESSART



So könnte es aussehen!

Keine ICE-Trasse durch den Nordspessart!

www.initiative-pro-spessart.de



Die Deutsche Bahn AG will die Strecke zwischen Hanau und Fulda schneller und leistungsfähiger machen. Zwei Planvarianten stehen momentan zur Diskussion:

- Der Ausbau der bereits bestehenden Strecken durch das Kinzigtal und Aschaffenburg
- und eine Neubaustrecke durch den Nordspessart.

Wir fordern eine gerechte und ehrliche Planung!

Argumente gegen eine Nordspessart-Trasse

Eine Nordspessart-Trasse bedeutet die unwiederbringliche Landschaftszerstörung in Naturschutzgebieten (FFH-Gebiete).

Bedroht wird dadurch der Lebensraum vieler seltener Tiere und Pflanzen. Ebenso gefährdet sind natürliche Heilquellen und das Grundwasservorkommen dadurch wird auch die Lebensqualität der Bewohner gemindert.

Als beliebtes Naherholungsgebiet verliert die Region damit ihre Attraktivität.

Schallemissionen der Züge, insbesondere bei Nacht, gefährden die Gesundheit der Bewohner.

Ein wirtschaftlicher Vorteil der Nordspessart-Trasse ist nich. gegeben (höhere Kosten durch Neuerschließung, längere Fahrtzeit durch die längere Strecke).

Die geplante Anbindung der Nordspessart-Trasse an die Strecke Fulda – Würzburg führt zu einem verstärkten Engpass im Landrücken-Tunnel (nur zweigleisig, einröhrig und mit II km der längste Tunnel Deutschlands). Das bringt keinen Nutzen für das bundesweite Streckennetz.

Der Bau einer Bahnstrecke durch den nördlichen Spessart wäre für alle Lebensbereiche dieser Region eine Katastrophe, ohne dabei andere Regionen zu entlasten.



Argumente für den Ausbau bestehender **Bahnstrecken**

Die Nordspessart-Trasse trägt in keiner Weise zu einer Entlastung der Verkehrssituation im Kinzigtal bei. Im Gegenteil: Dafür mehr Güterverkehr.

Durch den Bau einer neuen Strecke im Nordspessart verliert Aschaffenburg seine ICE-Haltestelle. Der Wirtschaftsstandort Aschaffenburg und Untermain wird dadurch erheblich geschwächt. Die umgeleiteten Züge erhöhen das Verkehrsaufkommen auf der Strecke Hanau – Wächtersbach.

Eine Nordspessart-Trasse bringt keine Verbesserung für die 30.000 Pendler, die jeden Tag die Bahnstrecke im Kinzigtal benutzen – eine Modernisierung wird dann hier aus finanziellen Gründen sicher nicht mehr stattfinden.

Durch den erheblichen Umweg, den die geplante Nordspessart-Trasse zu der bestehenden Streckenführung bilden würde, verlängert sich die Fahrtzeit der Strecken Frankfurt - Fulda und Frankfurt - Würzburg.

Die einst geplante Fahrtzeitreduzierung durch eine erhöhte Geschwindigkeit von 300 km/h für ICE-Züge ist durch die Neufestlegung der Höchstgeschwindigkeit von 250 km/h obsolet geworden.

Das Kosten-/Nutzenverhältnis spricht klar für einen Ausbau im Kinzigtal und zwischen Hanau und Lohr am Main.



ob als Einzeloder Familienmitgliedschaft)

Initiative

pessart

Baumaßnahme bei Fulda-Neuhof 2009